Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 20 (1944-1945)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

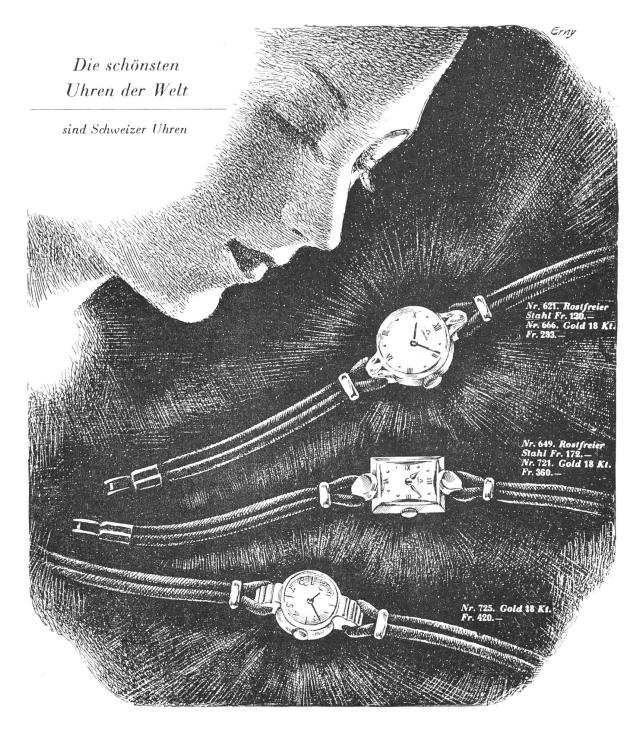
Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





WEIHNACHTEN 1944, Nr. 3, 20. JAHRGANG

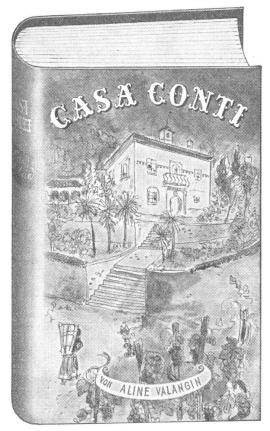


Die Uhren-Mode wird in der Schweiz bestimmt. OMEGA hat daran entscheidenden Anteil. Unermüdlich wird gearbeitet, um Modelle zu schaffen, die sich durch künstlerisches Formgefühl und Harmonie der Schönheit auszeichnen. Darum gefallen OMEGA-Uhren immer, wegen ihren edlen, ausgeglichenen Linien, darum werden sie in aller Welt geschätzt, wegen ihrem zuverlässigen Gang. Der offizielle Vertreter legt Ihnen gerne diese aparten Neuschöpfungen vor.

OMEGA

hält seit 10 Jahren den Präzisions-Rekord der Sternwarte Teddington, des massgebenden Institutes für Zeitmesskunde.

EIN NEUER SCHWEIZER ROMAN



Aline Valangin

CASA CONTI

Ein Roman aus dem lessin, aber einmal nicht aus der Atmo-Ein Roman aus dem Iessin, aber einmal nicht aus der Afmosphäre des spiglosen Ferienparadieses, sondern dem schaftenden Alltag entsprungen Die Casa Conti ist ein Streitobjekt, um das die Familien zweier Schwestern, in die sie hineingeheiratet haben, verbissen ringen, bis schliesslich die bessere Einsicht über die materiellen Interessen den Sieg davonträgt Ein überdurchschnittliches Buch einer Schweizer Autorin, das uns die lebendige, südliche Atmosphäre des Tessins in ausserordentlich sympathischer Weise nahebringt.

240 Seiten — Ganzleinen Fr. 880.

In allen Buchhandlungen erhältlich

VERLAG HALLWAG BERN



Guggenbühl und Hubers "Schweizer-Spiegel" eine Monatsschrift, erscheint am 1. jedes Monats.

Redaktion:

Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Frau Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerläßlich.

Inseraten-Annahme

durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31. Schluß der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, 1/2 Seite Fr. 200, 1/4 Seite Fr. 100, 1/8 Seite Fr. 50, 1/16 Seite Fr. 25, 15 % Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen Rabatt.

Druck und Expedition:

Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern.

Bestellungen

nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Abonnementspreise:

Schweiz: für 12 Monate Fr. 17. für 6 Monate Fr. 9.25 Fr. 4.95 für 3 Monate Ausland: für 12 Monate Fr. 17.— Preis der Einzelnummer Fr. 1.80 Postcheckkonto Bern III 5152

GUGGENBÜHL & HUBER SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG AG. ZÜRICH

Fou Weihnachten schenke ich ein gutes Buch

EUGEN MÜLLER

Schweizer Theatergeschichte

Ein Beitrag zur Schweizer Kulturgeschichte

Leinen Fr. 11.—, Kart. Fr. 9.— Zum erstenmal wurde das Material der jungen schweizerischen Theaterwissenschaft in einem abgeschlossenen Werk zusammengefaßt und die Theatergeschichte in die allgemeine Schweizer Geschichte eingeordnet.

RICHARD SCHWEIZER

Marie-Louise

Erzählung

Leinen Fr. 6.80

Diese Erzählung nach dem gleichnamigen Film ist ehrlich, gegenwärtig und friedlich. Sie verpönt den Menschenhaß und wirkt für die Menschenliebe.

CHRISTIAN WESSEL

Die Leute vom Lotsenhof

Roman aus Norwegen

Leinen Fr. 11.—, Kart. Fr. 9.— Es ist kein politischer Roman, obwohl er in der Gegenwart spielt. Die Menschen, die vor uns erscheinen, sind keine Phantasiegebilde, sondern es sind Menschen aus Fleisch und Blut, die mitten im wirklichen Leben stehen.

LAURENT DANIEL

Die Liebenden von Avignon

Leinen Fr. 6.—, Kart. Fr. 4.50 Es ist eine zarte Geschichte voll stiller Tapferkeit, die Geschichte der Liebe eines jungen Mädchens, die aufkeimt und zu blühen beginnt mitten in den Gefahren der französischen Widerstandsbewegung.

PHILIPPE BARRÈS

Charles de Gaulle

Leinen Fr. 10.—, Kart. Fr. 8.— Eine Würdigung Charles de Gaulles, des französischen Berufsoffiziers, der schon anfangs der dreißiger Jahre — leider ungehört — auf die Reorganisation der französischen Armee hinwies und heute der Führer des befreiten Frankreich ist.

SIRI RATHSMAN

Vichy hat das Spiel verloren

Schilderungen aus dem geschlagenen Frankreich

Leinen Fr. 10.—, Kart. Fr. 8.— Wer die Erklärungen für die Vorgänge sucht, die wir im befreiten Frankreich sehen, der findet sie im Buch der ausgezeichnet orientierten schwedischen Journalistin.

CARSTEN FROGNER

Die unsichtbare Front

Leinen Fr. 8.—, Kart. Fr. 6.— Man wird dieses Buch nicht nur lesen, um sich darüber zu unterrichten, wie heute das norwegische Volk für seine Freiheit kämpft, sondern man wird es lesen als ein Lehrbuch des Freiheitskampfes.

PAUL STÄMPFLI

In Deutschland zum Tode verurteilt

Tatsachenbericht eines Schweizers

Kart. Fr. 5.—

Es ist der Tatsachenbericht eines Schweizers, der 19 Monate lang in deutscher Gefangenschaft war, davon 16 Monate gefesselt, als zum Tode Verurteilter.

VERLAG OPRECHT - ZÜRICH / NEW YORK - EUROPA VERLAG